

NACHRICHTEN

Handball: RTV unterliegt in Bern

ilo/mst. Im ersten Spiel nach einer dreiwöchigen Meisterschaftspause kassierten die NLA-Handballer des RTV 1879 Basel auswärts beim BSV Bern eine klare 28:40 (14:22) Niederlage und verbleiben auf dem achten und damit drittletzten Tabellenplatz. Der RTV erwischte zwar einen guten Start, doch die Hauptstädter übernahmen bald das Zepher. In der zweiten Hälfte vermochte die Basler dann nicht mehr zu reagieren. Gelegenheit zur Verbesserung bietet sich dem RTV Basel am **Sonntag, 11. November**, im Auswärtsspiel bei St. Otmar St. Gallen.

www.rtvbasel.ch

Unihockey: Basel Regio auf Kurs

ilo. Nach der äusserst knappen Cup-Niederlage (3:5) gegen den amtierenden Cup-Sieger und Serienmeister Wiler-Ersigen ging es für Unihockey Basel Regio in der Meisterschaft bei Pfannenstil Egg wieder um Punkte. Die Mannschaft von Trainer Antti Peiponen gewann dabei mit 4:3. Dank ihrem sechsten Saisonsieg erklimmen die Basler die Tabellenspitze.

www.unihockeybaselregio.ch

Fussball: Amicitia hält den Anschluss

ilo. Gegen Tabellennachbar Dardania kamen die Riehener 2. Liga-Fussballer in der vorletzten Runde nicht über ein 1:1-Unentschieden hinaus und verpassten es so, den Abstand zum Tabellenstrich zu verkürzen. Die nächste Möglichkeit bot sich im Auswärtsspiel gegen den FC Birsfelden, und die Rotweissen zeigten, zu was sie eigentlich fähig wären. Fabio Gil brachte den FCA in einer ausgeglichenen ersten Halbzeit in Führung. Nach der Pause gelang dem Tabellenvorletzten durch einen mustergültig vorgetragenen Konter das 2:0. Bis zum Schluss folgten noch die Treffer drei und vier. Mit dem verdienten 4:0-Sieg im letzten Spiel der Hinrunde nähern sich die Riehener dem Trennstrich und liegen nur noch ein Punkt hinter dem zwölftplatzierten FC Dardania.

www.fcamicitia.ch

Traktor Basel will aufsteigen, aber nicht um jeden Preis

Die NLB-Volleyballer von Traktor Basel wollen schon ab nächster Saison in der höchsten Schweizer Spielklasse spielen.

Von Ilan Olstein

Vor zwei Jahren spielte die erste Herren-Mannschaft von Traktor Basel in der 1. Liga. In der vergangenen Saison zeigten die Bebbi als Aufsteiger eine überragende Saison in der Nationalliga B und belegten Rang vier. In grossen Schritten bewegt sich das Team von Sportchef Heiko Breer in Richtung höchster Schweizer Spielklasse. Welche Massnahmen die Verantwortlichen für die Zukunft des Vereins getroffen haben, erzählt Breer im Gespräch mit dem Vogel Gryff.

Vogel Gryff: Herr Breer, in der vergangenen Saison überzeugte Traktor Basel als Aufsteiger auf der ganzen Linie. Hat Sie Ihre Mannschaft überrascht?

Heiko Breer: Wir wussten alle im Verein, dass diese Mannschaft

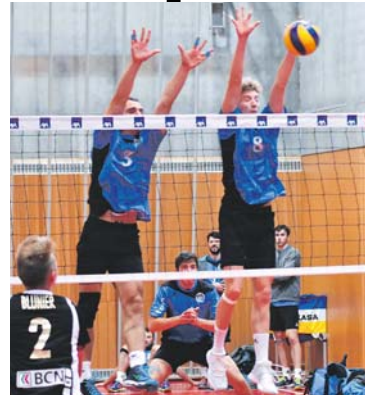


grosses Potenzial hat. In der Aufstiegssaison wollten wir zunächst die Playoffs erreichen, was uns auf dem Papier sehr souverän gelang. Allerdings hatten wir einige knappe Partien am Ende für uns entscheiden können. Der vierte Schlussrang ist aber ein absolutes Top-Ergebnis.

Und nun strebt Traktor Basel sogar den Aufstieg in die Nationalliga A an. Welche Überlegungen stecken dahinter?

Der Spagat von der Nati B zur Nati A ist in finanzieller Hinsicht relativ gross, was dazu führt, dass nur wenige Teams aufsteigen wollen. Wir haben uns zum Thema Aufstieg einige Gedanken gemacht und sind zum Schluss gekommen, dass Traktor Basel seinen Spielern eine sportlich attraktive Perspektive bieten muss, um diese im Verein halten zu können. Denn es sind einige Angebote aus der NLA für unsere Spieler eingegangen. Der Vorstand hat deshalb entschieden, Massnahmen zu ergreifen, damit wir bei einem allfälligen Aufstieg gewappnet wären.

Wie sehen diese Massnahmen konkret aus?



Traktor Basel. Auch der Club will hoch hinaus. Fotos: zvg, Jeannot Broch

Der Umzug in die grosszügige Rankhofhalle ist ein wichtiger Schritt, um unsere Attraktivität bei Spielern, Fans und Sponsoren zu steigern. Wir haben mit dem Sportamt und dem RTV Basel eine gute Lösung für unseren Trainings- und Spielbetrieb gefunden. Im Sponsoring konnten wir leicht zulegen, sind uns aber bewusst, dass die Sponsorensuche im Volleyballsport schwierig bleibt – auch in der Nati A. Im sportlichen Bereich haben wir uns mit einem Athletiktrainer verstärkt, und die neu aufgebaute Geschäftsstelle bearbeitet unsere administrativen Angelegenheiten.

Noch spielt Traktor Basel in der NLB. Aus den ersten vier Spielen resultierten drei Siege und zuletzt eine Niederlage. Wie zufrieden sind sie mit dem Saisonstart?

Die drei ersten Partien haben wir erfreulicherweise souverän gewonnen, die echten Gradmesser gegen die stärkeren Teams folgen erst noch. Gegen Servette mussten wir prompt die erste Niederlage einstecken. Jedes Spiel wird eng, und es wird sich zeigen, wie gefestigt die Mannschaft bereits ist.

Welche Ziele verfolgt das Team in dieser Saison, abgesehen von der Möglichkeit, am grünen Tisch aufzusteigen?

Nach Rang vier in der letzten Saison wollen wir natürlich dort anknüpfen und wieder oben mitspielen. Das Erreichen der Playoffs ist auch in dieser Spielzeit das erste grosse Ziel. Das wird in der West-Gruppe ganz bestimmt kein Selbstläufer. Wenn uns der Aufstieg auf dem sportlichen Weg gelingen sollte, dann wollen wir die Herausforderung annehmen. Falls es soweit kommt, werden wir trotzdem noch einmal über die Bücher gehen. Der Aufstieg würde ein grosser Mehraufwand für den Verein bedeuten. Deswegen müssen wir die Sicherheit haben, dass wirklich alle bereit sind, diesen Aufwand zu betreiben. Die finanzielle Situation wird natürlich ebenfalls analysiert. Um eine kompetitive Mannschaft stellen zu können, müssten wir sicher Verstärkungsspieler verpflichten. Das Ziel ist der Aufstieg, aber sicher nicht um jeden Preis.

www.traktorbasel.ch

1. Knobel Meisterschaft

Organisiert von den
Schoofegg Knobel-Brieder



**Samstag, 17. November 2018
im Restaurant Sonne**

Besammlung: 13.00 Uhr

**Jeder Teilnehmer erhält einen Preis
sowie einen kleinen Imbiss.**

Anmeldung ab sofort:
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Rest. Sonne, Rheingasse 25
Rest. Öchsli, Ochsenegasse 2
Rest. Schoofegg ab 1.11.18

Beitrag: 30.– Sfr.